für uns

FEBRUAR 2024

Ihr Mietermagazin

WO·GE·RA
Ihr Zuhause

Wohnungsgenossenschaft
Ratingen eG

Reisetipp Bremen

Was kann KI?

Das sind die neun größten Messen Deutschlands

Philatelie: die Faszination des Briefmarkensammelns

Die größten Bands

Liebe Leserinnen und Leser,

waren Sie schon mal in Bremen? Die Stadt an der Weser ist viel mehr als nur das kleinste Bundesland Deutschlands. Hier verbindet sich jahrtausendealte Geschichte mit den Vorzügen einer modernen Stadt – und weltberühmte Märchenfiguren gibt es noch dazu.

Rund 800.000 Menschen sammeln hierzulande noch Briefmarken, aber weil immer weniger Briefe und Postkarten verschickt werden, nimmt die Zahl der Philatelisten jedes Jahr ab. Warum dieses Hobby trotzdem noch immer eine hohe Faszination ausübt, erzählen wir Ihnen in dieser Ausgabe.

Und dann berichten wir noch über „künstliche Intelligenz", kurz KI. Was sie alles schon kann und wo sie uns im Alltag hilft, erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

Inhalt

Februar 2024

Wohnen mit uns

Die Genossenschaft gratuliert 3
Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates 3
Modernisierung und Instandhaltung 2024 4
Personelle Veränderung im Vorstand der WO•GE•RA 4

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:
der 75. Geburtstag von Niki Lauda 5
Reisetipp: Bremen 6
Was kann KI? 8
Das sind die neun größten Messen Deutschlands 10
Philatelie: die Faszination des Briefmarkensammelns 12
Zahlen, Daten, Fakten: die größten Bands 13
Unsere Kinderseite 14
Kulturtipps 15
Impressum 15

Fotos: neelam279 – pixabay.com; geralt – pixabay.com; SLPix – pixabay.com; JenkoAtaman – stock.adobe.com (Titel)

Die Genossenschaft gratuliert

Wir gratulieren allen Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen und Jubiläen im Februar und März 2024.

Geburtstage

95 Jahre
Wilma Broodthaers

90 Jahre
Marlene Keller
Heinrich Römer

85 Jahre
Annerose Planz
Ursula Weiler
Helmut Zander

80 Jahre
Erich Saar
Siegfried Zirr

75 Jahre
Peter Metzger
Stefan Tomkiewicz
Helga Zündorff

70 Jahre
Pasquale Francavilla
Ana Gavic
Monika Gross
Ingrind Korb
Hans-Otto Krause
Alexander Lust
Lidia Manko
Rüdiger Matyssek
Viktor Morland
Elke Perez
Rolf Quatram
Annette Raap
Waldemar Trautmann
Cornelia Vatter

Mitgliedschaften

60 Jahre
Lieselotte Draeger
Maria Lumma
Renate Steinbach

50 Jahre
Dirk Igel
Thomas Iseli
Hermann-Josef Johann
Christa Hildegard Poplawski
Eva Rockenhäuser
Erwin Schlösser
Walter Zeunert

30 Jahre
Burkhard Bleckat
Daniela Borowski
Bozena Czysty
Claudia Draeger
Esher Fabian
Frank Gruber
Edgar Igel
Bianca Katharina Köhling
Guido Löbbert
Christine Lorens
Frank Loßner
Bernhard Namysl
Markus Nickel
Tuncer Turgut

20 Jahre
Bianca Beckers
Andreas Braun
Matthias Buß
Chryssanthos Chondrogiannis
Jurica Civrak
Mark Deutmann
Sharife Fazl
Peter Gorniak
Anna Herrmann
Petra Kniprath
Christine Milthaler
Jeanette Nikulla
Jutta Riedel
Ulrike Scharwächter
Barbara Scholtyssek
Wolfgang Schulz
Stefan Tackenberg
Adrian Walter
Ulrike Witzke
Joanna Zaparta

Modernisierung und Instandhaltung 2024

Wie Sie es von der WO•GE•RA gewohnt sind, werden wir auch in diesem Jahr in die Instandhaltung und Wertverbesserung unserer Liegenschaften investieren.

In Abhängigkeit von der nur schlecht vorhersehbaren Entwicklung der Energie-, Material- und Lohnkosten werden nicht alle Planungen Berücksichtigung finden können.

Einige Modernisierungen und größere Instandhaltungen auf einen Blick:

Treppenhausrenovierung inkl. Elektrik (geplante Maßnahme aus 2023)
• Am Söttgen / Daniel-Goldbach-Str. / Sohlstättenstr.

Treppenhausrenovierung inkl. Elektrik
Sohlstättenstr. 10 – 10a

Treppenhausrenovierung
• Fritz-Windisch-Str. 89 – 101

Anstrich Fassade / Balkone, Erneuerung der Haustür
• Angerstr. 18

Fassadenanstrich
• Eisenhüttenstr. 35 – 51

Erneuerung der Kellerausgangstüren
• Beuthener Str. 10 – 18
• Am Pohlacker 22 – 28
• Herbartstr. / Humboldtstr. / Feldstr.

Wärmedämmung
Am Gratenpoet 22 – 28

Foto: Wohnungsgenossenschaft Ratingen eG

Personelle Veränderung im Vorstand der WO•GE•RA

Zum 31. Dezember 2023 ist das bisherige Vorstandsmitglied Herr Rüdiger Matyssek aus der Geschäftsführung unserer Genossenschaft ausgeschieden, da eine Wiederwahl von nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern gemäß den satzungsrechtlichen Bestimmungen nach Vollendung des 65. Lebensjahres nicht möglich ist.

Herr Matyssek stand der WO•GE•RA seit 2009 mit seiner juristischen Expertise zur Seite. Von Juni 2009 bis Dezember 2018 war er Aufsichtsratsmitglied der WO•GE•RA, bis er im November 2018 vom Aufsichtsrat einstimmig als nebenamtlicher Vorstand berufen wurde. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt konnte die WO•GE•RA im hohen Maße von seiner Erfahrung profitieren.

Wir bedanken uns daher im Namen der Genossenschaft für die verdienstvolle Tätigkeit von Herrn Matyssek, die für unser Unternehmen von unschätzbarem Wert war. Für die weitere Zukunft wünschen wir Herrn Matyssek Glück sowie persönliches Wohlergehen und hoffen, dass er auch zukünftig der Genossenschaft verbunden bleibt.

Als neuer nebenamtlicher Vorstand wurde mit einstimmiger Entscheidung des Aufsichtsrates der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Udo Middendorf, für die 5-jährige Amtsperiode von Januar 2024 bis Dezember 2028 berufen.

Mit Herrn Middendorf, der von Juni 2011 bis Dezember 2023 bereits dem Aufsichtsrat der WO•GE•RA angehörte, konnte

(v. l.) Nebenamtliche Vorstandsmitglieder Johannes Rebbe, Rüdiger Matyssek und Udo Middendorf – geschäftsführendes Vorstandsmitglied Volkmar Schnutenhaus

wieder ein sehr qualifiziertes Vorstandsmitglied gewonnen werden, das aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Sparkassenbetriebswirt die Belange der WO•GE•RA aus finanztechnischer Sicht begleiten kann. Durch die langjährige Mitgliedschaft im Aufsichtsrat hat Herr Middendorf auch einen umfangreichen wohnungswirtschaftlichen Erfahrungsschatz aufbauen können, sodass die Genossenschaft sich sicher sein kann, dass die Arbeit seines Vorgängers in erfolgreicher Weise fortgesetzt wird.

Wir gratulieren Herrn Middendorf zu seiner Wahl in den Vorstand der Genossenschaft und überbringen unsere guten Wünsche für die Ausübung des neuen Amtes in der Hoffnung, dass die bisherige erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unseres Unternehmens fortgeführt werden möge.

Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates

Da der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Udo Middendorf, zum 1. Januar 2024 in den Vorstand bestellt wurde, hat der Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung im Geschäftsjahr 2023 Herrn Uwe Schwarz zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt.

Herr Schwarz ist bereits seit Juni 2006 Mitglied im Aufsichtsrat und hat seit Februar 2020 das Amt des stellvertretenden Aufsichtsrates inne.

Wir gratulieren Herrn Schwarz zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und wünschen ihm viel Erfolg bei der Führung des Kontroll- und Beratungsgremiums der Genossenschaft.

Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Frau Andrea Töpfer gewählt.

Impressum Unternehmensseiten

Wohnungsgenossenschaft Ratingen eG, Poststraße 34, 40878 Ratingen, Tel.: 02102 9102-0, Redaktion und verantwortlich: Herr Schnutenhaus

Foto: Wohnungsgenossenschaft Ratingen eG

22. Februar 2024: der 75. Geburtstag von

Niki Lauda

Niki Lauda war eine der herausragendsten Persönlichkeiten des Motorsports und das, was man wohl einen Helden nennt. Sein Leben war geprägt von Entschlossenheit, Leidenschaft, Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen.

Niki Lauda, geboren am 22. Februar 1949 in Wien, stammte aus einen wohlhabenden Elternhaus. Schon sein Großvater Hans war ein bedeutender Industrieller in Österreich, sein Vater Ernst-Peter folgte dieser Tradition. Dass Andreas Nikolaus (der zeitlebens immer nur Niki genannt werden würde) sich schon früh dem Motorsport verschrieb, stieß in der großbürgerlichen Familie auf wenig Gegenliebe. In der Folge überwarf sich der Sohn mit seinen Eltern – ein erstes Zeichen seiner unerschütterlichen Zielstrebigkeit.

1968 begann Lauda seine Motorsportkarriere, in seinem ersten Rennen wurde er in einem Mini Cooper 1300 auf Anhieb Zweiter. Danach folgten schnell Starts in der Formel 3, wo er diverse zweite Plätze einfuhr, aber auch spektakuläre Unfälle überstand. Überliefert aus dieser Zeit ist der Satz: „Die Formel 3 ist eine Wahnsinnsformel, in der ich nicht länger ein Wahnsinniger in einem Feld von zwei Dutzend Wahnsinnigen sein will.“ Er wechselte in die Formel 2 und in der Folge dann in die Formel 1.

Sein erstes Rennen für das March-Team fuhr er 1971. Der Durchbruch kam jedoch 1974, als er zu Ferrari wechselte. Am Ende dieser Saison gewann er dann auch 1975 den ersten seiner drei Weltmeistertitel. In Erinnerung aber ist – neben seinen ganzen Rennerfolgen – ein Ereignis geblieben, dass sich ein Jahr später am Nürburgring ereignete.

1976 überlebte Lauda einen Rennunfall beim „Großen Preis von Deutschland“ auf dem Nürburgring, den man nach menschlichem Ermessen eigentlich nicht überleben kann. Lauda kam bei starkem Regen in einer Kurve auf der Nordschleife des Rings von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Mauer. Der Ferrari ging sofort in Flammen auf, Lauda erlitt schwerste Verbrennungen und kämpfte wochenlang um sein Leben.

Unglaublicherweise kehrte er nur 42 Tage nach dem folgenschweren Unfall auf die Rennstrecke zurück und zeigte einmal mehr seine unglaubliche Entschlossenheit. Obwohl er in diesem Jahr den Weltmeistertitel knapp verpasste (Weltmeister wurde der Engländer James Hunt), erlangte er weltweite Bewunderung und Anerkennung für seinen unbeugsamen Willen und seine Stärke.

Lauda gewann insgesamt drei Formel-1-Weltmeistertitel (1975, 1977 und 1984) und feierte insgesamt 25 Grand-Prix-Siege. Sein Talent, sein technisches Verständnis und seine strategische Klugheit machten ihn zu einem der besten Rennfahrer aller Zeiten. Doch seine Einzigartigkeit ging über seinen Erfolg auf der Strecke hinaus.

Der Österreicher war bekannt für seine ehrliche und direkte Art: Er scheute sich nicht, seine Meinung zu sagen, und war ein respektierter Kommentator und Berater in der Welt des Motorsports. Seine Fähigkeit, komplexe technische Details einfach zu erklären, machte ihn zu einem geschätzten Experten und einem beliebten Fernsehkommentator.

Nach seiner aktiven Rennkarriere gründete Lauda seine eigene Fluggesellschaft (Lauda Air) und war weiterhin im Motorsport tätig, unter anderem als Teil des Formel-1-Teams von Mercedes, dem er dabei half, zu einem der erfolgreichsten in der Geschichte der Formel 1 zu werden.

Niki Lauda hatte immer wieder große gesundheitliche Probleme, die letztendlich Folgen seines schweren Unfalls am Nürburgring waren. 1997 erhielt er eine erste Nierentransplantation, 2005 eine zweite. Im August 2018 wurden Lauda beide Lungenflügel transplantiert, es kam zu Komplikationen. Nach einem dreiwöchigen Klinikaufenthalt verstarb Niki Lauda im Alter von 70 Jahren im Universitätsspital in Zürich.

Sein Vermächtnis lebt in der Welt des Motorsports weiter. Seine Geschichte ist ein Beispiel für außergewöhnlichen Mut und Beharrlichkeit und diente als Grundlage für den 2013 entstandenen Film „Rush – alles für den Sieg“ (Daniel Brühl spielt Niki Lauda). Nicht nur deswegen wird Niki Lauda immer als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Rennsports in Erinnerung bleiben, dessen Name eng mit der Faszination des Motorsports verbunden ist. Am 22. Februar wäre Niki Lauda 75 Jahre alt geworden.

Foto: hei67ko – pixabay.com

Bremen

Schon 782 wurde Bremen erstmals urkundlich erwähnt und auch deswegen ist man im Norden Deutschlands an der Weser stolz auf seine Geschichte: der Roland, das Rathaus, das Bremer Recht … und dann sind da ja auch noch diese vier berühmten Stadtmusikanten.

„Bremen ist vielleicht ein Dorf, aber das Dorf mit der schönsten Straßenbahn der Welt.“ Dieses Zitat stammt von Henning Scherf, und wenn sich jemand ein solches Urteil über die Hansestadt erlauben darf, dann er – schließlich war Scherf (heute 85 Jahre alt) von 1995 bis 2005 zehn Jahre lang Bürgermeister in der Stadt an der Weser.

Dorf also. Das ist so natürlich nicht richtig und Henning Scherf reagierte mit seinem Satz auch nur auf einen Anwurf größerer Städte (mutmaßlich aus Hamburg stammend, denn die „Auch-Hansestadt“ an der Elbe ist Bremen in einer innigen, gegenseitigen Hassliebe verbunden). Fakt jedenfalls ist, dass Bremen (Ende 2022) 569.396 Einwohner hatte und damit auf Platz elf der größten Städte Deutschlands rangiert. Das hat mit Dorf nichts gemein.

Auf der anderen Seite ist Bremen nun mal das kleinste Bundesland unter den 16 vorhandenen und in trauter Regelmäßigkeit kommen wohlmeinende Ratschläge – vorzugsweise aus dem Süden der Republik –, den übersichtlichen Stadtstaat doch einfach Niedersachsen zuzuschlagen, das würde Strukturen verschlanken und Geld sparen.

Geografisch gesehen wäre dieser (hoffentlich nicht ernst gemeinte) Vorschlag schnell umsetzbar, denn das Stadtgebiet Bremens ist komplett von niedersächsischen Territorium umschlossen. Politisch und organisatorisch ist die Idee natürlich eher utopisch. Schon seit Jahrhunderten bewahrt sich Bremen seine Selbstständigkeit, und das ist auch ganz gut so.

782 wird Bremen erstmals urkundlich erwähnt und nur fünf Jahre später Sitz des Bischofs und Erzbischofs. 888 bekommt Bremen dann vom ostfränkischen König Arnulf erste Marktprivilegien verliehen und 965 dann ein Markt-, Münz- und Zollrecht. Mit der Urkunde Kaiser Friedrich I. (der sogenannten Barbarossa-Urkunde) werden 1186 die Anfänge eines eigenen Stadtrechts gesichert. Wichtigster Bestandteil diese Rechts: Wer Jahr und Tag in der Stadt gewohnt hat, gilt als „frei“ und ist keinem Landesherren außerhalb Bremens mehr Untertan.

1358 wird Bremen Mitglied der Hanse und sechs Jahre später wird der Schlüssel als bremisches Symbol erstmals im Siegel der Stadt geführt (manch einer mag diesen Schlüssel eventuell von einer gewissen Biermarke kennen). Damit wollen wir aber den Exkurs in die tiefe Ver-

gangenheit der Stadt beenden und uns den heute noch zu bewundernden Sehenswürdigkeiten zuwenden – und davon hat die Stadt so einige.

Da ist zum einen der mächtige Roland vor dem beeindruckenden Bremer Rathaus, beides gehört seit 2004 zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Roland – mit einer Gesamthöhe von 10,21 Metern die größte frei stehende Statue des deutschen Mittelalters – stammt aus dem Jahr 1404 und verkündet und garantiert im Namen Karls des Großen (dessen Neffe Roland angeblich war) der Stadt die Marktrechte.

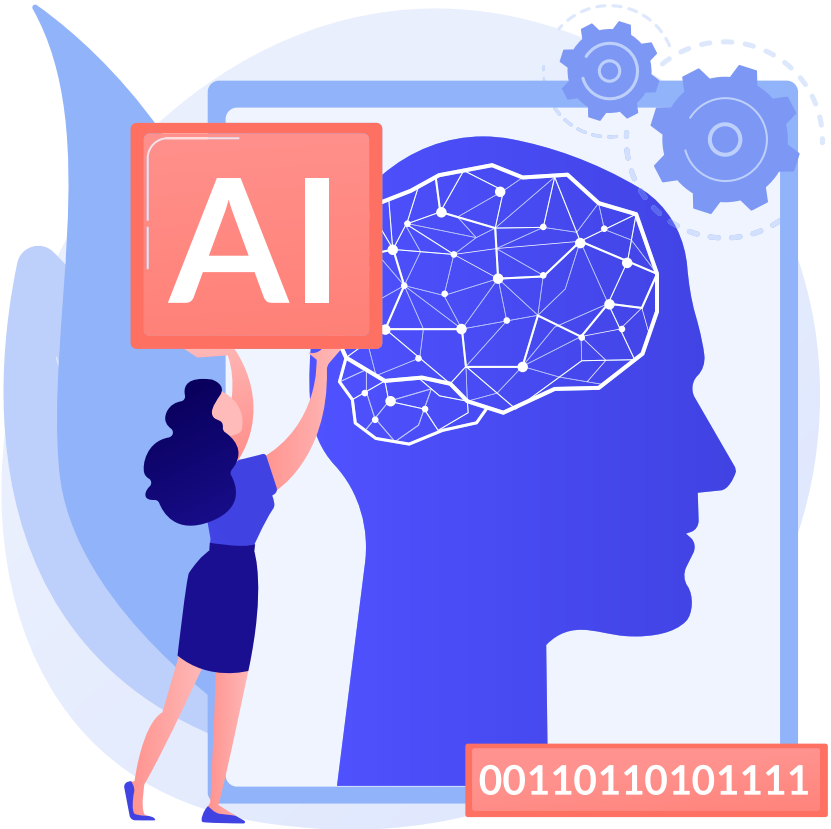
Hinter Ritter Rolands Rücken steht das Bremer Rathaus, das zur gleichen Zeit wie die Statue gebaut wurde. Seine Bauzeit betrug sechs Jahre, 1410 war es dann fertig. Das Gebäude gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der Backsteingotik und der Weserrenaissance in Europa. Hier sitzen der Bürgermeister und der Senat der Stadt Bremen (und der Freien Hansestadt Bremen, wie der Stadtstaat offiziell heißt und zu dem neben Bremen auch noch das rund 50 Kilometer entfernte Bremerhaven gehört).

An der linken Stirnseite des Rathauses befindet sich noch eine Statue: Sie ist das vermutlich meistfotografierte Motiv der Stadt und hat Bremen in Deutschland und der Welt wohl noch bekannter gemacht als Roland, Beck's Bier und Werder Bremen zusammen: das Bildnis der Bremer Stadtmusikanten. Die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn ist hinlänglich bekannt. Warum die Brüder Grimm 1812 nun gerade Bremen als Ziel ihrer vier tierischen Hauptdarsteller gewählt haben, ist dagegen nicht so geläufig: Die Stadt Bremen ist deswegen ein geeignetes Ziel landesflüchtiger „Tiere" (hier als Platzhalter für Bürgerinnen und Bürger gemeint), weil die Stadt zur Hansezeit besondere Stadt- und Freiheitsrechte besaß und so in dem Märchen als ein Sehnsuchtsort fungiert. Hinzu kommt, dass Bremen in der Zeit vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts tatsächlich Stadtmusikanten beschäftigte. Wie auch immer, die Bronzeplastik von Gerhard Marcks ist ein „Must-see", wenn man Bremen besucht. Errichtet wurde sie im September 1953.

Aber natürlich ist Bremen so viel mehr als nur Rathaus, Roland und die Stadtmusikanten. Nur fünf Gehminuten vom Marktplatz mit Roland und Musikanten entfernt, befindet sich das alte Gängeviertel „Schnoor" (niederdeutsch für Schnur) im Schatten der Kirche St. Johann. Die ältesten bis heute erhaltenen Gebäude stammen hier aus dem frühen 14. Jahrhundert, ein Spaziergang durch die Gassen links und rechts der windschiefen Fachwerkhäuser ist eine Reise in die Vergangenheit.

Die beste Empfehlung für einen Bremen-Besuch aber ist: Lassen Sie sich durch die Innenstadt treiben – das darf man hier übrigens drei Mal machen! Denn „Drei Mal ist Bremer Recht" und was es damit auf sich hat, erfahren Sie bei einem Besuch des Dorfs an der Weser mit der schönsten Straßenbahn der Welt.

Fotos: SLPix – pixabay.com; Medienservice – pixabay.com; Momentmal – pixabay.com



Was kann KI?

Künstliche Intelligenz (abgekürzt „KI“ oder auf Englisch „AI“ für „Artificial Intelligence“) hat in den letzten Jahren erstaunliche, für einige gar beängstigende Fortschritte gemacht. Sicher ist: KI ist bereits heute zu einem integralen Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Ihre Fähigkeiten reichen von einfachen, automatisierten Aufgaben bis hin zu komplexen Entscheidungsprozessen. Im Folgenden werden einige der Anwendungsgebiete von KI dargestellt:

1. Sprachverarbeitung und Verständnis

KI ist mittlerweile in der Lage, menschliche Sprache zu verstehen und zu verarbeiten. Das bedeutet, dass Chatbots, digitale Assistenten wie Siri oder Google Assistant und Übersetzungssoftware dank KI in der Lage sind, menschliche Kommunikation zu verstehen und darauf zu reagieren.

2. Bilderkennung und -verarbeitung

KI ermöglicht es, Bilder und Videos zu analysieren, Muster zu erkennen und sogar Objekte oder Gesichter zu identifizieren. Das findet Anwendung in Bereichen wie Medizin (zur Diagnosestellung), Sicherheit (Gesichtserkennung) und Unterhaltung (Filter und Effekte in sozialen Medien).

3. Autonome Fahrzeuge

Die Entwicklung von KI hat es möglich gemacht, dass Fahrzeuge selbstständig fahren können. Durch komplexe Algorithmen und Sensortechnik können sie die Umgebung erfassen und Entscheidungen treffen, um sicher zu navigieren.

4. Diagnose und Medizin

KI kann in der medizinischen Diagnostik eingesetzt werden, indem sie anhand von Bildern, Scans und anderen medizinischen Daten Krankheiten identifiziert oder vorhersagt. Das kann die Effizienz und Genauigkeit von Diagnosen erheblich verbessern.

Illustration: freepik.com

5. Finanzwesen und Handel

KI-Algorithmen werden im Finanzsektor genutzt, um Muster in großen Datensätzen zu erkennen und so beispielsweise den Handel zu optimieren oder Risiken zu minimieren.

6. Kreative Anwendungen

KI kann auch kreativ sein. Es gibt Algorithmen, die in der Lage sind, Kunstwerke zu erschaffen, Musik zu komponieren oder sogar Texte zu schreiben, auch Gedichte oder Lieder.

7. Kundenservice und Support

KI-basierte Chatbots werden in Unternehmen eingesetzt, um Kundenanfragen zu beantworten und einfache Probleme zu lösen. Sie sind rund um die Uhr verfügbar und können viele Anfragen gleichzeitig bearbeiten.

8. Personalisierung von Inhalten

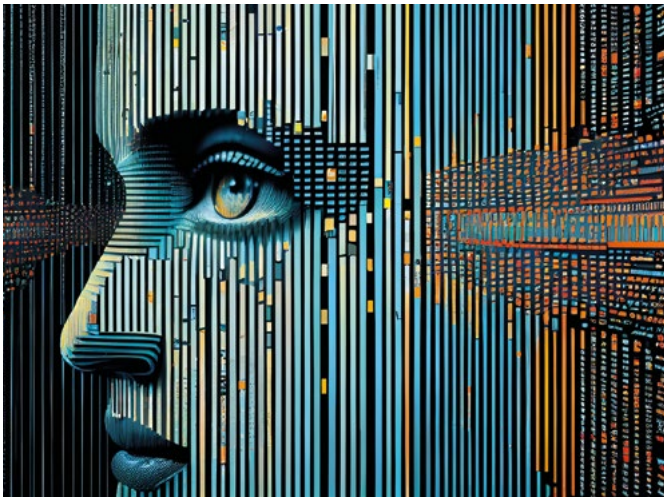
KI analysiert das Verhalten von Nutzern im Internet, um personalisierte Inhalte anzubieten. Das betrifft beispielsweise Produktempfehlungen in Online-Shops oder die individuelle Anpassung von Suchergebnissen.

9. Forschung und Wissenschaft

In der Wissenschaft unterstützt KI bei der Analyse großer Datensätze, um Muster und Trends zu erkennen. Das kann beispielsweise in der Genomforschung oder bei der Entwicklung neuer Medikamente von großer Bedeutung sein.

10. Naturschutz und Umwelt

KI wird eingesetzt, um Umweltprobleme zu überwachen und zu lösen, etwa durch die Auswertung von Satellitendaten zur Waldbrandprävention oder zum Schutz gefährdeter Arten. ●



Fotos: pixabay.com; freepik.com

Das sind die neun größten Messen Deutschlands

Deutschland – Messeland: Jedes Jahr finden in Deutschland zwischen 160 und 180 nationale und internationale Messen statt, die von rund zehn Millionen Menschen besucht werden. Wir geben Ihnen eine Übersicht über die größten Messen hierzulande:

IGW – Internationale Grüne Woche

Thema: Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Besucher 2023: ca. 300.000
Nächster Termin: 19. – 28. Januar 2024
Ort: Berlin

Die IGW ist weltweit die größte Messe für Land- und Forstwirtschaft und informiert ihre Besucher in den Kategorien Gartenbau, Ernährung und Landwirtschaft. Somit stehen Themen wie Lebensmittelproduktion, Nachhaltigkeit und Ernährung im Zentrum dieser Messe. Ebenso erhalten junge Unternehmen an den Startup-Days die Möglichkeit, ihre neuesten Technologien und Ideen vorzustellen. Die „Grüne Woche“ gehört zu den größten und erfolgreichsten Messen Deutschlands!

boot Düsseldorf

Die boot Düsseldorf ist weltweit die bedeutendste Fachmesse für Boote und stellt vorrangig luxuriöse Motor- und Segelyachten vor. Daneben präsentieren Unternehmen noch weitere Wasserfahrzeuge, Hilfsmittel oder Informationen wie Jetskis, Taucherausrüstungen und Wassersportreviere, sodass alle Wassersportler hier auf ihre Kosten kommen.

Thema: Wassersport und Boote
Besucher 2023: ca. 350.000
Nächster Termin: 20. – 28. Januar 2024
Ort: Düsseldorf

bauma

Thema: Baumaschinen und Baufahrzeuge
Besucher: ca. 620.000
Nächster Termin: 7. – 13. April 2025
Ort: München

Die bauma in München ist die bedeutendste und größte Messe in Sachen Bauwirtschaft. Alle drei Jahre – und somit erst wieder im Frühjahr 2025 – präsentieren hier Hersteller die neueste Technik und Innovationen in den Bereichen Baustoffmaschinen, Baufahrzeuge, Baumaschinen, Bergbau und Baugeräte.

Maimarkt

Die größte Messe Deutschlands für Verbraucher ist der Maimarkt in Mannheim. Hier wird Vielfalt großgeschrieben, denn in 47 Hallen präsentieren rund 1.400 Aussteller alles, was das Herz begehrt: von Fitness über Kochen bis hin zu Möbeln! Neben einem üppigen Warenangebot findet während der Messe auch das populäre Maimarkt-Reitturnier statt, wo Vorführungen und imposante Zuchtpferde bestaunt werden können.

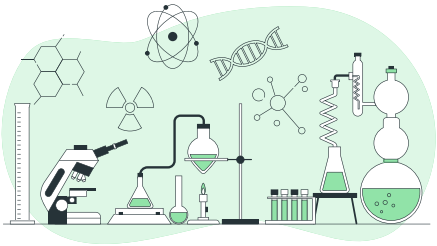
Thema: Konsumenten- und Endverbraucherprodukte
Besucher: ca. 420.000
Nächster Termin: 27. April – 7. Mai 2024
Ort: Mannheim

Illustrationen: freepik.com

IdeenExpo Hannover

Thema: Erlebnisse für Jugendliche und Kinder
Besucher 2022: ca. 400.000
Nächster Termin: 8. – 16. Juni 2024
Ort: Hannover

Alle zwei Jahre steht die Messe IdeenExpo mit freiem Eintritt ganz im Zeichen der MINT-Fächer (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik) und bezeichnet sich selbst als „das größte Klassenzimmer der Welt“. Jugendliche und Kinder werden hier spielerisch dazu motiviert, Lösungsansätze für wissenschaftliche Problemstellungen zu suchen.



gamescom

Die gamescom ist das weltweit größte Event für Video- und Computerspiele. In der Entertainment-Area erhalten Besucher die Möglichkeit, sich an brandneuen Games, VR-Gaming und Konsolen auszuprobieren. Ein weiteres Highlight dieser Messe ist die Retro-Gaming-Sonderschau, die einen in die Vergangenheit der Spiele- und Computerwelt einlädt.

Thema: Video- und Computerspiele
Besucher 2022: ca. 320.000
Nächster Termin: 21. – 25. August 2024
Ort: Köln

IFA – Consumer Electronics Unlimited

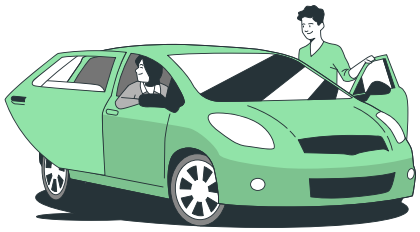
Thema: Unterhaltungselektronik
Besucher 2023: ca. 182.000
Nächster Termin: 6. – 10. September 2023
Ort: Berlin

Die frühere „Internationale Funkausstellung“, von der sich bis heute das namengebende Akronym „IFA“ ableitet, gehört neben der CES in Las Vegas zu den größten Messen rund um Heim- und Unterhaltungselektronik. Sie teilt sich in verschiedene Segmente auf wie Home Entertainment für TV, Audio Entertainment für Hi-Fi, Games, Videos, Communication für Telekommunikation etc. und bedient damit verschiedene Interessengruppen.

IAA TRANSPORTATION – Internationale Automobil-Ausstellung

Die Internationale Automobil-Ausstellung ist die größte Messe Deutschlands. Jedes Jahr im September präsentieren internationale Automobilhersteller ihre neuesten Modelle. In den ungeraden Jahren findet die Messe in München statt, dort präsentieren sich auf der IAA MOBILITY vor allem die Automobilbranche, aber auch Fahrradhersteller. In den geraden Jahren findet die IAA TRANSPORTATION in Hannover statt, auf der hauptsächlich Nutzfahrzeuge vorgestellt werden.

Thema: Automobil und Mobilität
Besucher: ca. 500.000
Nächster Termin: 17. – 22. September 2024
Orte: Hannover (IAA TRANSPORTATION) und München (IAA MOBILTY)



Essen Motorshow

Thema: Autos und Tuning
Besucher 2022: ca. 415.000
Nächster Termin:
30. November – 8. Dezember 2024
Ort: Essen

Die größte Automobilmesse Europas stellt jährlich verschiedene Aussteller in folgenden Kategorien vor: Classic Cars, Motorsport, sportliche Serienfahrzeuge und Tuning & Lifestyle. Darüber hinaus gibt es ein großes Angebot an Shows, Live-Vorstellungen und Partys in der Motorshow-Arena. Die Essen Motorshow zählt zu den größten und erfolgreichsten Messen in Deutschland!

Illustrationen: freepik.com

Philatelie:

die Faszination des Briefmarkensammelns

Obwohl die Zahl der Sammler jedes Jahr weiter abnimmt, übt das Briefmarkensammeln für viele Menschen noch immer eine hohe Faszination aus. Doch was genau macht dieses Hobby so anziehend?

„Jede Marke erzählt eine Geschichte“, sagen Philatelisten – also Menschen, deren Hobby es ist, Briefmarken zu sammeln. Das Online-Lexikon Wikipedia definiert Philatelie so: „Die Philatelie oder Briefmarkenkunde beschäftigt sich mit dem systematischen Sammeln von Postwertzeichen sowie von Belegen für ihre Verwendung auf Postsendungen jeglicher Art und der Erforschung postgeschichtlicher Dokumente.“

In Zeiten, in denen der Versand von Briefen stetig zurückgeht (2022: 14,1 Milliarden, 2019: noch 15,9 Milliarden; Quelle: Statista), nimmt logischerweise auch das Verwenden von Briefmarken ab – und somit auch die Anzahl ihrer Sammler. Hatte der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) nach der Wende noch rund 70.000 Mitglieder, sind es heute nur noch etwa 22.000. Aber natürlich ist nicht jeder Fan von Postwertzeichen in einem Verein registriert. Bundesweit wird die Gesamtzahl der Sammler in Deutschland auf rund 800.000 geschätzt.

Die Gründe der Briefmarken-Liebhaber, sich hobbymäßig den kleinen und großen Wertmarken zu verschreiben, sind umfangreich:

1. Geschichte erleben:

Briefmarken sind oft kleine Zeitkapseln. Sie tragen Abbildungen von historischen Ereignissen, berühmten Persönlichkeiten, Kulturen und Traditionen. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es Sammlern, die Geschichte der Welt durch diese winzigen Kunstwerke zu erkunden und zu verstehen.

2. Kulturelle Vielfalt:

Briefmarken stammen aus der ganzen Welt und jede Nation drückt ihre Identität und Kultur auf ihren Marken aus. Dies führt zu einer breiten Vielfalt an Motiven und Designs. Das Sammeln von Briefmarken ermöglicht es, in die Welt anderer Länder und Kulturen einzutauchen.

3. Ästhetik und Kunst:

Briefmarken sind oft von namhaften Künstlern und Designern ästhetisch ansprechend gestaltet. Von kunstvollen Gemälden bis zu detailreichen Fotografien bieten sie eine beeindruckende Bandbreite an visuellen Genüssen. Sammler schätzen die Schönheit und die Kunstfertigkeit, die in diesen kleinen Meisterwerken steckt.

4. Bildung und Forschung:

Das Sammeln von Briefmarken ist nicht nur eine Leidenschaft, sondern auch eine kontinuierliche Bildungsreise. Sammler lernen über Geschichte, Geografie, Politik, Kultur und Wissenschaft, während sie ihre Sammlung erweitern und vertiefen. Die Forschung nach seltenen oder wertvollen Briefmarken kann zu einer spannenden Herausforderung werden.

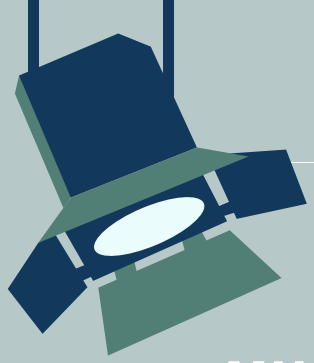
5. Gemeinschaft und Vernetzung:

Die Philatelie bietet die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und sich mit anderen Sammlern auszutauschen. Es gibt Briefmarkenvereine, Messen und Online-Foren, auf denen Sammler ihr Wissen teilen und neue Freundschaften knüpfen können.

6. Seltenheit und Wert:

Einige Briefmarken können einen erheblichen materiellen Wert haben, insbesondere wenn sie selten oder historisch bedeutsam sind. Das Sammeln von Briefmarken kann daher auch eine Investition sein, die im Laufe der Zeit an Wert gewinnt. Irgendwie jagen alle Sammler nach der einen, ganz besonderen Briefmarke. Die wertvollste Briefmarke der Welt ist übrigens nicht die vielzitierte „Blaue Mauritius“, sondern die „Rote Mauritius“, die 2021 für zehn Millionen Euro (inklusive Aufgeld) versteigert wurde.

Foto: neelam279 – pixabay.com



Zahlen, Daten, Fakten

DIE GRÖSSTEN BANDS, MUSIKERINNEN UND MUSIKER DER WELT

Die erfolgreichsten Musiker und Musikerinnen der Welt nach Plattenverkäufen

The Beatles	**1 Mrd.**
Elvis Presley	600 Mio.
Pink Floyd	260 bis 300 Mio.
The Wailers	250 Mio.
Elton John	250 Mio.
Céline Dion	230 Mio.
Cher	210 Mio.
The Rolling Stones	200 Mio.
AC/DC	200 Mio.

Liste der zehn am häufigsten gestreamten Künstler und Künstlerinnen bei Spotify

Drake	**(Kanada)**	**67,4 Mio.**
Bad Bunny	(Puerto Rico)	64,1 Mio.
Taylor Swift	(USA)	62,0 Mio.
The Weeknd	(Kanada)	49,3 Mio.
Ed Sheeran	(Großbritannien)	45,3 Mio.
Ariana Grande	(USA)	38,8 Mio.
Justin Bieber	(USA)	38,7 Mio.
Eminem	(USA)	38,3 Mio.
BTS	(Südkorea)	36,0 Mio.
Post Malone	(USA)	35,9 Mio.

Die zehn größten Konzerte aller Zeiten

(Zuschauerzahlen)

4,2 Mio.	**Rod Stewart, Copacabana** (Rio de Janeiro, 1994)
3,5 Mio.	**Jean-Michel Jarre, „Oxygene in Moscow“** (Lomonossow-Universität Moskau, 1997)
2,5 Mio.	**Jean-Michel Jarre, „Paris La Défense – Une Ville En Concert“** (Paris, 1990)
1,5 Mio.	**The Rolling Stones, Copacabana** (Rio de Janeiro, 2006)
1,5 Mio.	**Love Parade „Love Is The Key“** (Berlin, 1999)
1 bis 1,5 Mio.	**Jean-Michel Jarre, „Rendez-vous Houston – A City in Concert“** (Innenstadt Houston, Texas, 1986)
1 bis 1,5 Mio.	**Live 8** (Philadelphia Museum of Arts, 2005)
1,2 Mio.	**Jean-Michel Jarre, „Concert Pour Tolerance“** (Eifelturm Paris, 1995)
1,15 Mio.	**Paz Sin Fronteras II, Plaza de la Revolución** (Havanna, 2009)
800.000 bis 1,6 Mio.	**Monsters of Rock** (Tushino Airfield, Moskau, 1991)

KINDER

Buch

Tom Fletcher: Die Danger-Gang

Tom Flechter (Autor), Shane DeVries (Illustrationen) – Die Danger-Gang; CROCU Verlag, 368 Seiten, 16 Euro; **im Handel ab dem 4. März 2024**

Franky kann es kaum erwarten, in die neue Stadt zu ziehen – auch wenn er wünschte, er müsste seine beste Freundin Dani nicht zurücklassen. Doch alles ändert sich nach einem Gewitter, bei dem seltsame grüne Blitze und ein gewaltiger Donner auf die Stadt niedergingen. Von dieser Nacht an beginnen sich die Kinder, die in Frankys Straße leben, zu verändern: Einer nach dem anderen wird ein wenig seltsam, ein bisschen außergewöhnlich, eben ein bisschen magisch! Und da Franky immer schon mal zu einer tollen Gang gehören wollte (übrigens genau wie sein großer Idol, der Superspion Zack Danger, findet er die Verwandlung ziemlich cool. Schon bald merkt er, dass auf ihn und seine neuen Freunde echte Gefahren lauern und eh er sich versieht, ist die Danger-Gang geboren …

Podcast

Lost Minds – Der Junge mit der Muschel

Paul Taylor wird verdächtigt, seinen eigenen, neunjährigen Sohn Jason entführt zu haben. Chief Inspector Fowler bittet Steven Roberts um Hilfe und der Psychologe macht sich gleich an die Arbeit und blickt in Taylors Seele. Doch statt Jason sieht er einen ganz anderen Jungen. Hat Paul Taylor zwei Kinder entführt?
Welche Rolle spielt Taylors Ehefrau Ellen bei der Sache? Und was hat die Muschel zu bedeuten, die der unbekannte Junge in seinen Händen hält? Die Suche nach Antworten wird ein Rennen gegen die Zeit, denn Jason ist Diabetiker und muss dringend in medizinische Behandlung … sehr spannend und fesselnd!

Lost Minds: Der Junge mit der Muschel, Europa, ca. 12 Euro, **seit Dezember im Handel**

Lieblingsfilm

Spuk unterm Riesenrad

Tammi (Elisabeth Bellé) ist genervt: Anstatt in der Sonne zu liegen muss sie mit ihrer Mutter (Sophie Lutz) zur Beerdigung ihres Opas Jackel (Peter Kurth). Mitten in der Pampa gehörte Ihrem Opa eine uncoole Geisterbahn in einem noch uncooleren Freizeitpark, wo es nicht mal Handy-Empfang gibt – Gähn! Als jedoch ein heftiges Gewitter aufzieht und ein Blitz in die Geisterbahn einschlägt, erwachen drei der Geisterbahnfiguren zum Leben: Hexe (Anna Schudt), Riese (Moritz Führmann) und Rumpelstilzchen (David Bennent). Tammi glaubt zunächst, in ihnen endlich Verbündete für ein ordentliches Chaos gefunden zu haben, um die zähe Langeweile zu vertreiben. Nur leider hat sie die Rechnung ohne ihre zerstrittene Familie und den Eigensinn der Geister gemacht und plötzlich ist es an ihr, den Freizeitpark und das Erbe ihres Großvaters zu retten.

Spuk unterm Riesenrad (Deutschland 2023), Regie: Thomas Stuber, mit Peter Kurth, Anna Schudt, Elisabeth Bellé, Lale Andrä u.a.; Farbfilm Verleih; **ab dem 22. Februar im Kino**

Hättest du es gewusst?

Warum hat der Februar weniger Tage als die anderen Monate?

Bekanntlich hat der Februar in der Regel 28 (in Schaltjahren 29) Tage. Aber warum eigentlich? Im römischen Kalender war der Februar der letzte Monat im Jahr, dementsprechend begann das Jahr folglich mit dem Monat März. Bei den Römern hatte das Jahr zudem nur 355 Tage. Da sich diese nicht gleichmäßig auf zwölf Monate aufteilen ließen, blieben für den letzten Monat Februar nur 28 Tage übrig. Erst im julianischen Kalender (der ja auch heute noch von uns verwendet wird) hatte das Jahr dann (die für uns „normalen“) 365 Tage und der Januar war der erste Monat. Die Tage mussten also neu auf die zwölf Monate aufgeteilt werden, wobei der Februar mit seinen 28 Tagen schlichtweg übernommen wurde.

Fotos/Illustration: bittedankeschön – stock.adobe.com; Europa, Ravensburger Verlag, Universal Film

Kulturtipps

Buch

Sylvia Bergmann – Ein Krabbencocktail für eine Leiche

Sylter Seeluft schnuppern – wer will das nicht? Auch für Greta Kaiser ist das genau das Richtige und hofft, dass ihr die Ruhe am Meer guttun wird. Doch statt eines Krabbencocktails am Strand wird ihr in ihrem Hotel eine Leiche serviert. Aber Greta ist keine Frau, die sich von einem solchen Ereignis einschüchtern lässt. Gemeinsam mit ihrer Urlaubsbekanntschaft Joost - einem pensionierten Sylter Polizisten - gräbt sie in einer alten Familiengeschichte und gerät so ins Visier des Mörders ... Sylvia Bergman schreibt seit Jahren Thriller und Kriminalromane. Sie wurde in der Altmark geboren und studierte in Hamburg Betriebswirtschaftslehre. Mit ihrer ersten Kriminalromanserie weckte sie schnell die Aufmerksamkeit ihrer Leser.

Sylvia Bergmann: Ein Krabbencocktail für eine Leiche (Kaiser und Thomsen ermitteln), Taschenbuch. Gemeiner Verlag, ISBN 978-3-8392-0583-9, 281 Seiten, 14 Euro; **ab dem 14. Februar im Handel**

Kino

Schock

Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt, hat aber seine Approbation verloren. Jetzt näht er Wunden und kümmert sich um Patienten, die lieber außerhalb des Systems im Verborgenen bleiben. Als ihm die Anwältin Kreber (Anke Engelke) das Angebot macht, einen leukämiekranken Kriminellen zu behandeln, wird sein Ehrgeiz geweckt. Mit der Entscheidung, die Behandlung zu übernehmen, gerät er jedoch nicht nur zwischen die Fronten des organisierten Verbrechens, er stellt sich damit auch gegen Giuli (Fahri Yardim), den Mann seiner Schwester Laura (Aenne Schwarz), der ein Widersacher von Brunos neuem Patienten ist. So wird für Bruno der Grat seines Handelns immer schmaler und das Spiel immer gefährlicher – bis ihm die Dinge entgleiten.

Schock (Deutschland 2023); Regie: Denis Moschitto, Daniel Rakete Siegel; mit Denis Moschitto, Fahri Yardim, Aenne Schwarz, Anke Engelke u.v.m..; Verleih: Filmwelt; **ab dem 15. Februar im Kino**

Musik

Die Sterne: Grandezza

Seit dreißig Jahren sind Die Sterne nunmehr unterwegs, angefangen als Indie-Band und erster Vertreter der „Hamburger Schule“, später dann echte Stars, die selbst Hallen füllten und unentwegt auf Tour waren ¬– indes, der ganz große Durchbruch blieb ihnen immer verwehrt. Nun legt die Band um Frontmann Frank Spilker ein Best Of-Album vor mit 19 Songs, die alle so grandios sind, dass es fast schade ist, dass diese Compliation nicht noch umfangreicher ist. Vom sensationellen „Was hat Dich bloß so ruiniert“ über „Universal Tellerwäscher“, „Die Interessanten“ und „Wichtig“ bis zu „Wenn Dir St. Pauli auf den Geist fällt“ ist nicht nur für Fans so einiges dabei. Allerdings: „Inseln“ und „Mach die Tür zu, es zieht“ wird schmerzlich vermisst, allerdings wäre dann ja noch Luft für eine zweite Best of-Zusammenstellung.

Die Sterne: Grandezza (PIAS / Rough Trade), CD (17 Euro) oder Doppel-LP (32 Euro); im Handel ab dem 9. Februar 2024383920328, 344 Seiten, 15 Euro; **seit dem 8. März im Handel**

Podcast

Psychohacks - Leichter durchs Leben

Kurzweilig und hilfreich – und selten länger als 25 Minuten: Das sind die psychologischen Ratschlag-Dialoge., die Diplom-Psychologe Rolf Schmiel zusammen mit Radio-Moderatorin Claudia Conrath jede Woche in einem Podcast anbietet. Fragen, wie sich der innere Schweinehund besiegen lässt, was sich hinter der Musketier-Methode verbirgt und warum ist es okay ist, auch mal schlecht drauf zu sein – darüber sprechen Claudia und Rolf in diesem Podcast nicht nur, sondern geben den Hörerinnen und Hörer kleine, einfache und sofort umzusetzende Kniffe an die Hand, um leichter durchs Leben zu kommen. Das ist kurzweilig, sehr humorig und immer interessant und hilfreich.

Psychohacks - Leichter durchs Leben mit Claudia Conrath und Rolf Schmiel; Produktion: New Content Group (jeden Mittwoch neu und kostenlos auf alles gängigen Podcast-Plattformen)

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.
Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich
Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Fotos: Gmeiner Verlag, Neue Visionen, Universal Music

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Weil die Zukunft jetzt beginnt.
Schenken Sie Kindern Perspektiven.

Mit Ihrer Spende für die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke.
Wir schenken Kindern ein Zuhause.

www.albert-schweitzer-verband.de